



Mariä Lichtmess und die Spatzen!

Es soll ein sympathischer und gewinnender Typ gewesen sein, Giovanni Bosco, genannt Don Bosco, dessen Gedenktag die Kirche jährlich am 31. Januar, zwei Tage vor Mariä Lichtmess am 2. Februar feiert. Vor 210 Jahren wurde er in der Nähe von Turin in Italien geboren und wuchs in schwierigen Bedingungen in einer armen Bauersfamilie auf.

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen...!“

Das war sein bekanntes Lebensmotto, mit dem er es später als Priester geschafft hatte, Kindern und Jugendlichen, die in damaligen schweren Zeiten der aufkommenden Industrialisierung kein Dach über dem Kopf hatten, konkrete Hilfe, Vertrauen und Zuversicht zu ermöglichen. Ein Motto voller Heiterkeit, Hilfsbereitschaft und Optimismus, humorvoll, leidenschaftlich und von unerschütterlichem Gottvertrauen.



Sein Lebensmotto passt aber scheinbar so gar nicht in unsere Zeit. Seien es die Kriege und deren Folgen, unter denen so viele Menschen leiden, seien es politische Krisen samt Wahlen mit alten und neuen Präsidenten, die die Welt beunruhigen und bedrohen. Dazu gehören die wirtschaftliche Unsicherheit, die Folgen des Klimawandels oder soziale Ungerechtigkeit und das unfassbare Leid, das Menschen verursachen, die durch extremistische Einstellungen oder psychische Krankheiten zu Tätern werden. Es gibt Tage, da scheint der persönliche Schmerz unüberwindbar, und die globale Situation wirkt wie ein gewaltiger Sturm, der uns zu Beginn eines neuen Jahres erfasst.

Die Weisheit von Don Bosco scheint den Ernst der verschiedenen Situationen kaum ernst zu nehmen. Dennoch will uns dieser tiefgründige Satz gerade nicht nur in guten Zeiten eine Orientierung geben, sondern besonders in schwierigen Momenten Trost und Hoffnung spenden. Don Bosco fordert uns nicht zu einer oberflächlichen Fröhlichkeit auf, die die Realität der Not ignoriert. Vielmehr geht es um eine innere Haltung, die uns hilft, trotz aller Sorgen den Blick für das Gute zu bewahren.

Fröhlich zu sein bedeutet, den Alltag mit Dankbarkeit zu leben, auch in den kleinen Dingen. Es ist eine Haltung der Resilienz, die uns nicht vor den Herausforderungen des Lebens schützt, aber uns befähigt, ihnen mit innerer Stärke zu begegnen. Denn Fröhlichkeit entsteht nicht nur durch äußere Umstände, sondern auch durch die Fähigkeit, in Dunkelheiten einen Funken Licht zu erahnen und zu finden.

Das **Fest Mariä Lichtmess** am 2. Februar, lässt diesen Funken nicht nur für den alten und weisen Simeon aufscheinen. Er darf Jesus, der von Maria und Josef kurz nach seiner Geburt in den Tempel gebracht wurde, bergend in seine Arme schließen. Sondern es ist ein Fest, das die Ankunft des Erlösers für die gesamte Welt feiert und allen Menschen Hoffnung, Trost und Orientierung anbietet. Es lädt ein, das eigene Leben im Licht Christi, eines Gottes, der die Welt aus eigener Erfahrung kennt, zu sehen und so zu verstehen, dass der Weg des Glaubens auch in schwierigen Zeiten ein Weg des Lichtes und der Erlösung sein möchte.

„**Gutes tun**“? Auch wenn es unmöglich scheint, die Welt zu verändern, können wir immer noch etwas bewirken. Es sind nicht nur große Taten gefragt, die die Welt verändern, es sind die vielen kleinen Gesten der Nächstenliebe, die eine Kettenreaktion in Gang setzen können. Ein freundliches Wort, eine helfende Hand, das Ohr, das zuhört, all diese und andere Dinge haben eine Kraft, die weit über den Moment hinauswirkt. In einer Zeit, die von Polarisierung und Entfremdung geprägt ist, kann jede noch so kleine Tat der Güte und Solidarität wie ein Lichtstrahl wirken, der die Dunkelheit ein Stück weit vertreibt.

Der letzte Teil des Lebensmottos Don Boscos „**die Spatzen pfeifen lassen**“, mag auf den ersten Blick wie eine Aufforderung zum Ignorieren der Sorgen wirken. Doch es geht nicht darum, die Realität zu verdrängen oder sich in eine Welt der Ignoranz zu flüchten. Vielmehr ermutigt uns Don Bosco, uns nicht von der Angst oder den Sorgen der Welt beherrschen zu lassen.

Dahinter verbirgt sich eine Einladung, das Leben nicht nur als eine Aneinanderreihung von Problemen zu sehen, sondern auch als ein Geschenk, das es zu schätzen und zu bewahren gilt. Es ist ein Ruf zur Achtsamkeit – gegenüber den Bedürfnissen der anderen und gegenüber den eigenen inneren Quellen der Kraft und des Vertrauens.

Die Weisheit, „**fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen**“ kann uns helfen, auch in den dunkelsten Zeiten Licht zu finden und das Leben als Geschenk zu begreifen. Es gilt unsere Aufmerksamkeit demnach nicht ausschließlich auf Schweres zu richten, sondern behutsam und mit Achtsamkeit auch auf das zu blicken, was uns das Leben dennoch ermöglicht!

Mit dem Kind der Hoffnung auf dem Arm und einer tief verwurzelten inneren Zuversicht kann Simeon jenen Satz sprechen, der zum berühmten Lobgesang geworden ist:

„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ (Lk 2,29-32).

Vielleicht dürfen wir uns mit Don Bosco, dem „Heiligen der Spiritualität der Freude“, und dem Fest Mariä Lichtmess wenigstens hier und da eine Auszeit gönnen und ein wenig anstecken lassen und das Leben auch im eben begonnenen Jahr trotz vieler komplexer Themen dankbar genießen!

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen...!“

Das wünscht auch ihr Pfarrer Markus Hirlinger



Lieben Dank

an unsere Kinder, die durch ihren engagierten Einsatz als **Sternsinger** am Dreikönigsfest mit ihrem Gesang zu einer Kollekte von 450 € beigetragen haben, an Aleksandra Czierpinska, Kathrin Aziz-Lange und Elisabeth Birglechner, die sich liebevoll um die Organisation gekümmert haben und ein großer Dank an Frau Kerstin Schmidt-Mahlke aus Deutschland, die uns überraschenderweise sehr schöne Kostüme genäht hat und natürlich an alle Spender!



Mariä Lichtmess

Das Fest, an dem der kleine Jesus im Tempel von Jerusalem zum ersten Mal in Erscheinung tritt, heißt „Darstellung des Herrn“ oder uns bekannter „Mariä Lichtmess“. Wir beginnen den Gottesdienst am **Sonntag, den 2. Februar um 11 Uhr** mit einer kleinen Licherprozession, symbolisch dafür, dass Jesus Christus der Welt das Licht bringt. Alle Kinder erhalten im Foyer eine brennende Kerze, die sie bis zum Altar tragen. Auch mitgebrachte Kerzen können für zuhause gesegnet werden, ebenso unsere Altarkerzen, die wir über das Jahr verwenden.

Kindergottesdienst mit Crêpes

Wir laden alle Kinder zu unserem Kindergottesdienst am **Sonntag, den 2. Februar** ein, den wir wie gewohnt parallel zum Gottesdienst feiern. Es gibt auch leckere Crêpes! Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Ki-Ko-Fi und Minis

Unsere Gruppen treffen sich wieder am **Sonntag, den 2. Februar** vor und nach dem Gottesdienst. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück und das selbst mitgebrachte Picknick starten wir danach in die nächste Unterrichtseinheit und freuen uns auf Eure rege Beteiligung.

Gemeinsames Abendgebet

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Abendgebet am **Dienstag, den 4. Februar um 19:00 Uhr** in unser Gemeindezentrum ein. Zusammen Beten und Singen heißt, unser Herz mit Gott reden lassen. Wir freuen uns auf die Impulse und Ihr Kommen!

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich diesen Monat am **Dienstag, den 4. Februar ab 21 Uhr** in der evangelischen Christuskirche in der 25 Rue Blanche und am **Donnerstag, den 13. Februar ab 21 Uhr** bei uns in der katholischen Gemeinde in der 38 Rue Spontini.

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, den 8. Februar** treffen wir uns zur gewohnten Zeit **um 14.30 Uhr** zu unserem 5ten Treffen auf unserem Weg zur Erstkommunion.

Es geht dieses Mal um Konflikte und Versöhnung und wir freuen uns wieder auf einen regen Austausch mit den Kindern.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich am **Mittwoch, den 12. Februar** zwischen **15:15 Uhr und 16:45 Uhr** im 1. Stock unserer Gemeinde. Schauen Sie doch einfach mit Ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren zum Spielen, Singen, Tanzen und Turnen vorbei.

Informationen über Andrea Eberle: eberle-andrea@gmx.net

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich am **Donnerstag, den 20. Februar um 10:30 Uhr** im Abbé-Stock-Saal zum Frühstück und Austausch. Wir lassen weiterhin die Glocken klingen und greifen dieses Thema erneut bei diesem Treffen auf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Abbé-Stock-Gedenkgottesdienst

Am Sonntag, den 23. Februar feiern wir in unserer Gemeinde gemeinsam mit den ‚Amis de Franz Stock‘ und den ‚Compagnon de Saint François‘ einen deutsch-französischen Gottesdienst im Gedenken an unseren ehemaligen Seelsorger Abbé Stock, der am 24. Februar 1948 von Krankheit geschwächt, gestorben ist. Er hat sich in schwieriger Zeit vor und während des Zweiten Weltkrieges nicht nur um die deutschsprachigen Christen in Paris gekümmert, sondern war auch gleichzeitig Seelsorger der Gefangenen in den Wehrmachtsgefängnissen von Fresnes, La Santé und Cherche-Midi. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern dieses Gottesdienstes ein.

Neues vom Kirchengemeinderat

Wir beglückwünschen und begrüßen Benoît Morin ganz herzlich im Kirchengemeinderat, der für Wiebke d'Amécourt nachgerückt ist und das Gremium mit seinem Engagement und seinen Erfahrungen bereichert. Gleichzeitig gibt es in der Leitung eine Änderung, mit Alexander von Janta-Lipinski als Vorsitzender und Ursula Desmoulin als dessen Stellvertreterin.

Wir wünschen weiterhin allen ein gutes Wirken in und für unsere Gemeinde und danken sehr für ihr ehrenamtliches Engagement!



Vorsitzende



Neues Mitglied



Gottesdienst am 5. Januar mit Erzbischof Laurent Ulrich in Notre Dame (Bilder: T. Carré)



Galette des Rois mit unseren fr. Gemeindemitgliedern

Termine im Februar 2025

Sa	01.02.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	02.02.	08:45 Uhr 11:00 Uhr Im Anschluss	Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 8 Uhr 45) Mariä Lichtmess Deutschsprachiger Gottesdienst mit Kindergottesdienst Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 12 Uhr)
Di	04.02.	19:00 Uhr 21:00 Uhr	Gemeinsames Abendgebet Au-Pair Treffen in der evangelischen Gemeinde
Sa	08.02.	14:30 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommunion – Katechese 5 Französischer Gottesdienst
So	09.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Mi	12.02.	15:15 Uhr 20:00 Uhr	Krabbelgruppe Kirchengemeinderat
Do	13.02.	21:00 Uhr	Au-Pair Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	15.02.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	16.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	20.02.	10:30 Uhr	Frauenkreis
Sa	22.02.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	23.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst im Gedenken an Franz Stock

Zum Vormerken

Di	04.03.	19:00 Uhr	Gemeinsames Abendgebet
So	23.03.	11:00 Uhr	Begegnung mit Botschafter Stephan Steinlein

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Sophie Wagner bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Commerzbank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 BIC: DRESDEFF370</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>